**FRAGEBOGEN**

**Revision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden (GöV)**

**Absender:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Adresse:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

 \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Datum:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Unterschrift:** \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**A. Planung und Erschliessung**

1. Befürworten Sie, dass der Kanton Graubünden für seine mittelfristige Angebotsplanung und langfristige Infrastrukturplanung ein Planungsinstrument schafft (sog. ÖV-Konzept)?

 Ja □ Nein □

 **Bemerkungen**:

2. a. Beurteilen Sie die Herleitung der Angebotsstufen, wie im beiliegenden Bericht aufgezeigt, als sinnvoll?

 Ja □ Nein □

 **Bemerkungen**:

 Falls nein, wie würden Sie die Angebotsstufen herleiten?

b. Sind Sie mit der Einteilung in vier Angebotsstufen (urbanes Angebot/dichtes Angebot/Standardangebot/Minimalangebot) einverstanden?

 Ja □ Nein □

 **Bemerkungen**:

 Falls nein, wie würden Sie die Einteilung der Angebotsstufen vornehmen?

**B. Finanzierung**

3. Sind Sie damit einverstanden, dass der Kanton die Einlage in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) ohne die Gemeinden finanziert?

 Ja □ Nein □

 **Bemerkungen**:

Falls nein, sind Ihrer Meinung nach die Gemeinden und/oder weitere Dritte mitzuverpflichten?

4. Können Sie dem Begehren zustimmen, dass der Kanton Graubünden die Kantonsbeteiligung von 20 Prozent an den regionalen Personenverkehr ohne die Bündner Gemeinden finanziert?

 Ja □ Nein □

 **Bemerkungen**:

Falls nein, wie würden Sie die Finanzierung der Kantonsquote betreffend den regionalen Personenverkehr regeln?

5. Befürworten Sie, dass die ungedeckten Kosten für eine Zusatzerschliessung (Zusatzangebot) im Kanton Graubünden neu zu höchstens 50 Prozent (Stand heute 20 Prozent) durch den Kanton und zu höchstens 50 Prozent durch die Gemeinden (Stand heute bis 80 Prozent) finanziert werden sollen?

 Ja □ Nein □

 **Bemerkungen**:

 Falls nein, wie sähe Ihr gewünschtes Finanzierungsmodell für die Zusatzerschliessung aus?

6. Sind Sie mit der Neustrukturierung des Gesetzes hinsichtlich der ÖV-Finanzierung im Kanton Graubünden (Betriebs-, Investitions-, Förderbeiträge) einverstanden?

 Ja □ Nein □

 **Bemerkungen**:

7. Sähen Sie weitere Förder- und/oder Investitionsbeitragstatbestände, die zur attraktiveren Gestaltung des ÖV dienen?

 Ja □ Nein □

 **Bemerkungen**:

 Falls ja, welche wären dies?

8. Erachten Sie es als sinnvoll, dass die kantonale Minimal- und Zusatzerschliessung derselbigen subventionsrechtlichen Prüfung und Akteneinsicht zu unterstellen sind, wie dies für Angebote im regionalen Personenverkehr auf Bundesebene bereits heute der Fall ist?

 Ja □ Nein □

 **Bemerkungen**:

**C. Fahrplan**

9. Befürworten Sie, das Fahrplanverfahren im Kanton Graubünden unverändert beizubehalten?

 Ja □ Nein □

 **Bemerkungen**:

 Falls nein, welche Änderungen in Bezug auf das Fahrplanverfahren wünschen Sie?

**D. Weitere Bemerkungen**

10. Haben Sie weitere Bemerkungen, die Sie uns im Hinblick auf die weitere Bearbeitung der Revisionsvorlage mitteilen möchten?